

Do bin ich de häm | ❤️



www.jaquelinerauschkolb.de

Jaquelines Journal

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Krieg in der Ukraine hat sich letzte Woche zum ersten Mal gejäht und auch das schwere Erdbeben in der Türkei hinterlässt uns alle fassungslos und trägt zu vielen Ängsten bei uns allen bei. Nichts desto trotz bin ich dankbar, dass so viele Menschen sich solidarisch zeigen, die Menschen aus den

Krisengebieten unterstützen und wir somit alle sehen, dass Menschlichkeit immer noch an erster Stelle steht. Keine Angst und kein Hass kann unsere Werte und unser Miteinander spalten und für diese Erfahrung bin ich mehr denn je dankbar.

Danke an Sie alle für Ihre Hilfe! Unterstützen Sie bitte auch weiterhin die Hilfsprojekte. Denn wenn Liebe laut ist, hat Hass keine Chance.



Jetzt gilt's – Zwei starke Frauen für unseren Kreis!



SIMONE RÜHL-PFEIFFER
für die VG Göllheim

&

SONJA SCHÄFER-REISCH
für die VG Winnweiler



AK DIGITALISIERUNG, DIGITALE INFRASTRUKTUR
UND MEDIEN: AUSTAUSCH BEI DER TELEKOM IN BONN



AK Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien im Austausch mit der Deutschen Telekom in Bonn

Im Februar fuhren wir mit dem AK Digitalisierung zur Telekom nach Bonn und tauschten uns dort über den Stand von Rheinland-Pfalz bezüglich des Ausbaus des Mobilfunknetzes sowie Breitbandausbau und vieles mehr aus.

Herr Schrickel, Beauftragter für die Landespolitik, zeigte uns Abgeordneten auf an welchen Stellschrauben die Politik für eine bessere Umsetzung unserer Ausbauziele aktiv bleiben muss.

Ausflugstipp

Das Museum für Zeit in Rockenhausen wurde im Februar durch Staatssekretär David Profit (Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration) zum rheinland-pfälzischen Museum des Monats gekürt. Diese Auszeichnung ist mit 1000 Euro dotiert.

„Einen Ausflug in das Museum kann ich nur empfehlen – hier wird Zeit erlebbar gemacht und die beachtliche Sammlung von 200 Objekten – allen voran das Turmglockenspiel – sind einen Besuch wert“, so Rauschkolb.



Danke für das bunte Treiben

Ob Hexe, Cowboy oder wildes Tier – die Straßen in den letzten Tagen waren voll mit kostümierten und fröhlich feiernden Menschen. Ich möchte mich hier ganz besonders bei allen Fastnachtsvereinen bedanken, die das bunte Treiben - auch nach zwei Jahren Pandemie - bei der Saal- oder auch Straßenfastnacht wieder möglich gemacht haben.

Denn nichts ist schöner, als in schwierigen Zeiten auch ein wenig Leichtigkeit durch Beisammensein, Lachen und Tanzen zu haben.



Ihre

Jaqueline Rauschkolb

